



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

36. Jahrgang Nr.5-2010

Hamburg, den 21.5.2010

Der bessere Weg für unsere Schulen

oh/ In diesen Tagen werden die Unterlagen für den Volksentscheid zur Schulreform verschickt. Dieser Volksentscheid wurde von der Initiative "Wir wollen lernen" beantragt, weil sie die in der Bürgerschaft beschlossene Schulreform verhindern will. Auf dem letzten Landesparteitag am 27. Februar hat sich Hamburgs SPD für die Einführung der Schulreform entschieden, nachdem die folgenden aus sozialdemokratischer Sicht wichtigen Änderungen in das Reformgesetz aufgenommen wurden:

Deutlich kleinere Klassen für besseren Unterricht

Die Klassen 1 bis 6 dürfen höchstens 23 Schülerinnen und Schüler haben. In sozial benachteiligten Gebieten soll die Klassenstärke noch geringer sein. Dort sollen sogar nur 19 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse unterrichtet werden. Die Eltern erhalten einen Rechtsanspruch, dass die jeweils geltende Klassenobergrenze auch eingehalten wird.

Mehr Zeit für gründliche Planung und Vorbereitung bei der Einführung der Primarschule

Die Primarschule wird in Hamburg bis zum Schuljahr 2012/13 verbindlich eingeführt. Damit wird die Planungszeit für die Einführung der Primarschule um ein Jahr gestreckt. Dadurch bekommen die Verantwortlichen mehr Zeit - Zeit, die nötig ist, um die Reform sorgfältig und Erfolg versprechend vorzubereiten. Die Gremien der Schulen können bis dann entscheiden, wann ihre Schule eine Primarschule wird. Die Eltern entscheiden bis dahin, ob ihre Kinder nach dem Ende der vierten Klasse in die fünfte Klasse einer weiterführenden Schule wechseln.

Entlastungen für Familien: Das Büchergeld wird abgeschafft

Für die Schulbücher mussten Eltern bislang bis zu 100 Euro pro Jahr und Schulkind zahlen. Dieses Büchergeld wird zum Sommer 2010 abgeschafft.



Ties Rabe, schulpolitischer Sprecher der Bürgerschaftsfraktion, steht am 22. Mai mit uns auf dem Tibarg

Eltern entscheiden: Das Elternwahlrecht bleibt erhalten

Eltern haben auch künftig das Recht, über die Schulform zu entscheiden, die ihre Kinder nach dem Ende der Primarschule besuchen sollen.

Mehr Qualität: Die Primarschule wird eine gute Schule

Es wird für die Primarschulen eine ausreichende Versorgung mit Klassen- und Fachräumen sichergestellt. Jede Lehrkraft muss sich für die Arbeit in der Primarschule fortgebildet haben, bevor die fünften Klassen starten. In den Klassen 5 und 6 muss sichergestellt sein, dass die Hälfte des Unterrichts in den Fächern, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften von Lehrern mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II erteilt wird. Auch wird in sämtlichen Primarschulen bis Ende

des Schuljahres 2011/2012 eine Schulinspektion durchgeführt.

Abitur an jeder Stadtteilschule

Alle Stadtteilschulen führen über eigene elfte Klassen in eigene Oberstufen. Bei wenigstens 25 Oberstufenschülern kann diese Oberstufe sogar am eigenen Standort eingerichtet werden.

Für diese Inhalte werden wir mit Infoständen am 22. Mai und 5. Juni auf dem Tibarg werben. Etwas schwierig wird zu vermitteln sein, dass Befürworter der Reform beim Volksentscheid mit 'nein' stimmen müssen, wenn der Antrag der Scheuerl-Initiative "Wir wollen lernen" abgelehnt werden soll. Mit einem 'ja' bei der zweiten Frage, wird der Vorschlag der Bürgerschaft und der SPD unterstützt.

Unsere Glückwünsche



Jens Kaempff wird am 27.5.	74 Jahre alt
Gisela Schröder wird am 27.5.	73 Jahre alt
Doris Michaels wird am 28.5.	73 Jahre alt
Helga Haensel wird am 6.6.	80 Jahre alt
Hans-Henning Himmelreich wird am 6.6.	74 Jahre alt
Iris Paterna wird am 10.6.	73 Jahre alt
Günter Hahn wird am 20.6.	72 Jahre alt
Henry Meyer wird am 26.6.	80 Jahre alt

Vorstand und Redaktion
gratulieren ganz herzlich

Ein langes Ende...

...Luruper Hauptstraße war von den Eimsbütteler Sozialdemokraten bei der Aktions- und Menschenkette am 24. April zu füllen, aber wir Niendorfer hatten in unserem Stadtteil kräftig die Werbetrommel geschlagen und haben so dazu beigetragen, dass sich die 120 Kilometer lange Menschenkette von Brunsbüttel bis Krümmel mit Zwei- und Vierbeinern, kleinen und großen Leuten aufstellte.

Da konnte man/frau nach Osten...



Besuch vom Grindelberg

Dr. Torsten Sevecke bei der SPD Niendorf

oh/ Das war mal ein sehr lockerer Antrittsbesuch, den der neue Eimsbütteler Bezirksamtsleiter unserer Mitgliederversammlung am 4. Mai abstattete. Torsten Sevecke, 47, Genosse, geborener Barmbecker, aktiver Handballer, Familienvater mit 10-jährigem Sohn und studierter Jurist mit langjähriger Verwaltungserfahrung in Hamburg, breitete so etwas wie sein Regierungsprogramm vor uns aus und ließ es dabei auch schön menscheln.

Aktuell hat er das Problem Universität - Ausbau oder Umzug - von seinem Amtsvorgänger geerbt und er fährt dessen Linie weiter: Ein Umzug auf den Grasbrook sei keine vernünftige Option, Eimsbüttel biete die besseren und kostengünstigeren Möglichkeiten für die Entwicklung der Hochschule.

Diese Auffassung, wie sie auch im Hamburger Abendblatt veröffentlicht wurde, deckt sich mit den Beschlüssen unserer Partei und wird auch von allen Fraktionen der Bezirksversammlung so gesehen. Dass am gleichen Tag der Leiter des Bezirksamts Mitte mit einem Namensartikel dem Ausbau den Standorts Grasbrook den Vorzug gegeben hat, fand weder bei Torsten Sevecke noch bei den Versammlungsbesuchern Verständnis. Markus

Schreiber, Mitglied des Landesvorstandes der SPD, ignoriert schlicht Parteitag- und Vorstandsbeschlüsse! Das wurde auch von den Niendorfern als nicht akzeptables Verhalten kritisiert und ist sicher auch Stoff für eine Debatte auf KDV und Landesparteitag. Hier ist Führung gefragt, die Olaf Scholz als Landesvorsitzender auf Verlangen angeboten hatte.

Für das Niendorfer Problem um das "Haus des Waldes" hat Torsten die Einschätzung, dass im Landschaftsschutzgebiet neben Waldcafé Corell wohl eher keine Bebauung genehmigt werden kann, die rechtliche Prüfung sei aber nicht abgeschlossen. Beim alten Revierförsterhaus ist Stand der Dinge: Der Gehege-Förster soll dort seinen Dienstwohnsitz erhalten, das bestehende Mietverhältnis mit einem politischen Menschen soll normal beendet werden.

Zur Lage der künftigen Haushalte im Lichte der aktuellen Steuerschätzung war der Chef unserer Bezirksverwaltung nicht ohne Sorgen. Bevor nicht alle Justierschrauben im Bereich der Einnahmen und Ausgaben angezogen sind, solle es keine Einschränkungen beim Bürgerservice geben. Um die sensiblen Bereiche wie ASD zu schonen, seien im 'worst case' dann aber auch Einschränkungen zum

Beispiel bei Öffnungszeiten denkbar. Auch über die Zusammenlegung von Kundenzentren müsse vielleicht hamburgweit nachgedacht werden.

Die Erhöhung der Kita-Gebühren hält Sevecke für einen schweren politischen Fehler des Senats, trotzdem müsse seine Verwaltung die Bescheide jetzt herauschicken. Der Konfrontation mit einem echten Winter sei die gesamte Verwaltung der Stadt nicht gewachsen gewesen, als Zeugnis habe sich da Hamburg eine glatte 6 eingefangen.

Trotz allem: Für Eimsbüttel zu arbeiten sei spannend und herausfordernd zugleich und mache auch viel Freude, das könne Torsten Sevecke nach der kurzen Zeit seit der Amtsübernahme uneingeschränkt sagen.

Es zeigte sich, Sevecke und die SPD-Niendorf sind in vielen Bereichen auf einer Linie. Bleibt von unserer Seite zu hoffen, dass sich das lange hält, auch wenn die Eimsbütteler Verwaltung und ihr Chef Torsten Sevecke einmal mit unseren Niendorfer Interessen kollidieren sollten. Wir wünschen dem neuen Bezirksamtsleiter jedenfalls viel Erfolg und ein glückliches Händchen - auch nach der 100-Tage-Schonzeit.

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, ☎040-55004640
Internet: www.spd-niendorf.de
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Konto: Haspa Nr.: 1323-122091 (BLZ 200 50 550)
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Nils Harringa(NH), Manfred Körner(MK), Marc Schemmel (MS), Sabine Steppat (St), Benjamin Waldmann
Druck: Druckservice Jansen, Frohmestraße 8, 22457 HH, E-Mail: info@druckservice-jansen.de

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 25.6.2010, Redaktionsschluss: 15.6.2010
Nachdruck in SPD-Publikationen ist mit Quellenangabe gern gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

...und ein gutes Ende

...oder nach Westen blicken, um halb drei war auf unseren 2,6 km Luruper Hauptstraße die Kette geschlossen und es hätten sogar noch ein paar Meter mehr sein können. Ein deutliches Signal an Schwarz-Gelb: Aufhören! (Die Steine, die den Verantwortlichen vom Herzen gefallen sind, konnten auf den Fotos nicht dokumentiert werden.)

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

ms/ Pflegestützpunkt am Garstedter Weg eröffnet: Jetzt hat auch der Bezirk Eimsbüttel einen Pflegestützpunkt. Ende April wurde er bei uns in Niendorf im ehemaligen Ortsamt am Garstedter Weg 13 eingeweiht. Die Pflegestützpunkte werden gemeinsam von Kranken-, Pflegekassen und der Stadt betrieben.

Montags von 8-12 Uhr und donnerstags von 14-18 Uhr kann man sich hier ohne Voranmeldung von 3 MitarbeiterInnen zu allen Fragen zum Thema Pflege beraten lassen, z. B.:

- Pflege in der eigenen Wohnung
- zur Suche nach einem Heimplatz
- Beantragung von Leistungen
- Finanzierungsfragen

(telefonische Beratung unter 42899-1030 immer dienstags und freitags von 8-12 Uhr).

Bis Ende 2010 will die Stadt das Angebot der Pflegestützpunkte evaluieren und danach entscheiden, ob weitere Standorte eingerichtet wer-

den.

Bürgerentscheid in Eimsbüttel: Alle Kompromissbemühungen im Streit um den Isebek-Grünzug sind gescheitert. Am 1. Juli kommt es somit im Bezirk zu einem Bürgerentscheid. Abstimmungsberechtigt sind dabei die rund 194.000 wahlberechtigten EimsbüttelerInnen.

Obwohl die Bezirksversammlung die wesentlichen Kernforderungen der Initiative (keine Baumfällungen an der Isebek, keine Aufwertung des Kanalendes am Weidenstieg, kein Cafe am Isebekufer) allesamt erfüllt hat, hält die Initiative nach vielen Kompromissbemühungen an der Durchführung eines kostspieligen Entscheids - rund 250.000 Euro kostet "der Spaß" - in dieser Frage fest. (Einziger) Streitpunkt blieb das an der U-Bahn Hoheluft geplante Kontorhaus, durch das man an dieser Stelle den jetzigen städtebaulich äußerst unattraktiven Standort (u.a. Mc Donalds-Flachbau)

Hertha Meller

Mit Hertha ist eine unserer ältesten Genossinnen von uns gegangen. Sie war 38 Jahre Mitglied unserer Partei. Bei den Parteisenioren hat sie aktiv mitgewirkt. Im Alter von 92 Jahren hat sich Ihr Leben vollendet.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine liebe Genossin.

Der Distriktvorstand

aufwerten will. Auch das Angebot einer weiteren Reduzierung des Gebäudes um ein Vollgeschoss hat die Initiative ausgeschlagen.

Über Hintergründe und unsere Aktivitäten für einen erfolgreichen Bürgerentscheid wird uns am 25. Mai (19h Lington's) die Bezirksabgeordnete Anne Schum (E-Süd) informieren.

Weitere Infos im nächsten NIENDORFER.

Es geht wieder los!

oh/ Wir wollen es wieder wagen: Trotz der Gewitterpleite im Vorjahr soll es 2010 wieder unser traditionelles 27. Kinderfest geben. Die erste Orga-Besprechung hat stattgefunden, Sportplatz, Hüpfburg und Spielgeräte sind gebucht. Jetzt gilt es, die Helfertruppe zu mobilisieren. Bitte haltet Euch schon einmal Sonnabend, den 21. August, frei und lasst Euch bei Ines in die Helferliste eintragen. Das gilt auch für die KuchenspenderInnen und wer noch Sach-

oder Geldspenden für den guten Zweck locker machen kann, sollte sich auch auf die Listen setzen lassen. Auch bei seinem Arbeitgeber könnte, wer dazu die Möglichkeit hat, einmal nach Werbe-Streugeschenken nachgefragt werden. Wer uns

für den Nachmittag einen Falt-Pavillon leihen kann, trägt dazu bei, das Fest etwas regensicherer zu gestalten.

Kontakt für alles: Ines Schwarzarius

☎52014252, Mobil: 01706293658

E-Mail: >inesschwarzarius@web.de<

Niendorfer
Kinderfest

Wann: am 21.08.2010

Wo: Sportanlage Sachsenweg

Um: 15 Uhr





Einladung

St/ Im Februar fand die Wahl des AsF-Vorstandes im Kreis Eimsbüttel statt. Die Niendorferin Sabine Steppat wurde in ihrer Position als AsF-Kreisvorsitzende bestätigt. Auch unser langjähriges Vorstandsmitglied Inke Neumann gehört wieder zum Vorstand. Weitere engagierte Vorstands-

frauen sind Silke Vogt-Deppe (stellvertretende Kreisvorsitzende), Nadine Adams, Konstanze Hinrichs-Schmidtke, Petra Löning sowie Vanessa Mohnke. Die Einladungen zu Sitzungen werden per Mail an alle weiblichen Mitglieder im Kreis Eimsbüttel verschickt - schaut einfach mal vorbei. Wer Fragen hat, wende sich direkt an Sabine (sabine@steppat-

hamburg.de).

Die nächste Sitzung wird am Mittwoch, dem 2. Juni stattfinden. Wir wollen uns um 19 Uhr in lockerer Runde bei Sabine im Garten im Ernst-Mittelbach-Stieg 21 zum „Angrillen“ treffen. Alle, die Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen – bitte kurz vorher Bescheid geben unter: 0176 48 55 78 64.

UNSER TERMINKALENDER

Der bessere Weg
für unsere Schulen

Infostände auf dem Tibarg

Sonnabend, 22.5.: Mit Ties Rabe, MdHBü, informieren wir zur Schulreform
Sonnabend, 5.6.: Wir informieren zum Bürgerentscheid „Isebek“ und zur Schulreform
Vor Tibarg 35 von 10:00 bis 12:00 Uhr



Vorstand Distrikt Niendorf

Parteiöffentliche Vorstandssitzung Dienstag, 25.5., 19:00 Uhr, im Lington's
Gast: Anne Schum, Bezirksversammlung Eimsbüttel,
zum Thema „Bürgerentscheid Isebek“

Eimsbüttel

SPD

Kreisdelegiertenversammlung, Sonnabend 29.5., 9.30 Uhr

Gesamtschule Niendorf, Paul-Sorge-Str. 133-135

Die Delegierten haben die Unterlagen direkt zugeschickt erhalten



Distrikts-Mitgliederversammlung

Dienstag, 1.6.2010, 19:00 Uhr, in „Lington's Restaurant“ im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Aktuelle halbe Stunde | 3. Berichte aus Kreisvorstand, Bürgerschaft, Bezirksversammlung, Ortsausschuss und Arbeitsgemeinschaften |
| 2. „SPD und Gewerkschaften“, Referentin: Jutta Blankau, Bezirksleiterin IG Metall-Küste | 4. Verschiedenes |

Ab 18:30 Uhr steht der Clubraum zum Klönschnack für uns offen



Frauengruppe Niendorf

Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr, im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17

Nächster Treff am 2.6.2010

Auskunft bei: Käte Wolf, ☎ 5516529

Politischer Gesprächskreis im Wohnbezirk

Montag, 7.6., 19:30 Uhr, in der Gaststätte „Victor's“, Quedlinburger Weg 84



Lust auf Jusos? Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen

Gruppenabend Dienstag, 15.6, 19:30 Uhr, im Kreishaus Helene-Lange-Str. 1
Infos bei: Amir Seyed Morteza; ☎ 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de

60 plus

SPD

SPD-Senioren Niendorf

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1
Nächstes Treffen: Dienstag, 15.6., 13:30 Uhr